



Informationen in Leichter Sprache

Frauen-Häuser

Neuer Info-Flyer in Leichter Sprache

Diese Information ist aus November 2023

Es gibt einen neuen Info-Flyer über die Frauen-Häuser in Deutschland.

Der Info-Flyer ist in Leichter Sprache.

Dann können viele Menschen den Info-Flyer besser lesen und verstehen.

Der Info-Flyer ist von

- **der Frauenhauskoordinierung (FHK)**
- **Bundesvereinigung Lebenshilfe**

Welche Informationen können Sie in dem Info-Flyer lesen?



In dem Info-Flyer werden zum Beispiel diese Fragen beantwortet:

- Was ist ein Frauen-Haus?
- Welche Hilfe gibt es in einem Frauen-Haus?
- Wer kann Hilfe im Frauen-Haus bekommen?



Wo gibt es den neuen Info-Flyer?

Den Info-Flyer können Sie an diesen Stellen lesen

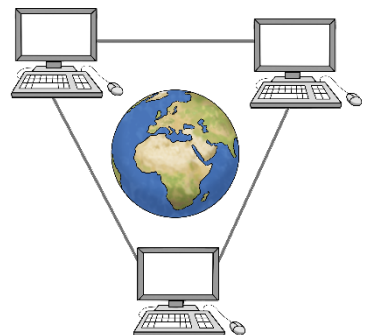
- in der neuen Ausgabe von der Fach-Zeitschrift der **Lebenshilfe**
- auf der Internet-Seite von der **Lebenshilfe**.

Das ist die Internet-Adresse: [Flyer_FHK_Lebenshilfe_6-seitig.pdf](#)

Bei **youtube** gibt es auch einen Film zum Thema Frauen-Haus.

Das ist die Internet-Adresse:

<https://www.youtube.com/watch?v=nh8GULcuno4>



Warum gibt es den Info-Flyer in Leichter Sprache?

Leichte Sprache ist wichtig.

Weil viele Frauen den Text in Leichter Sprache besser lesen und verstehen können.

Zum Beispiel:

- Frauen deren Muttersprache **nicht** deutsch ist
- Frauen, die nicht gut lesen können
- Frauen, die eine Lernschwierigkeit haben



Leichte Sprache hat zum Beispiel

- eine große Schrift
- Bilder
- Kurze Sätze

Leichte Sprache macht Informationen leichter.

Dazu sagt man auch: Barrieren werden abgebaut.

Barrieren sind zum Beispiel Dinge,
die bestimmte Sachen schwer machen.

Zum Beispiel:

- Schwere Texte sind schwer zu lesen und zu verstehen
 - Treppen machen das Betreten von einem Haus schwer
- Zum Beispiel: Wenn Jemand im Rollstuhl sitzt.

Leichte Sprache	
	Leichte Sprache hilft vielen Menschen.
	Leichte Sprache bedeutet zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• einfache Worte• kurze Sätze• Bilder erklären den Text.
	Es muss mehr in Leichter Sprache geben.

Barrierefreiheit ist auch in Frauen-Häusern sehr wichtig.

Weil: Oft sind Frauen mit Beeinträchtigungen Opfer von Gewalt.

Und: Leichte Sprache ist wichtig für Frauen mit Beeinträchtigung.

Weil oft gibt es nur wenige Informationen die gut zu verstehen sind.

Noch ist es aber so:

Es gibt in Deutschland nur wenig Barrierefreiheit in Frauen-Häusern.

Das soll anders werden.

Der **Paritätische** fordert:

Die Frauen-Häuser in Deutschland brauchen mehr Geld.

Damit es noch mehr Plätze für die Frauen gibt.

Das ist wichtig.

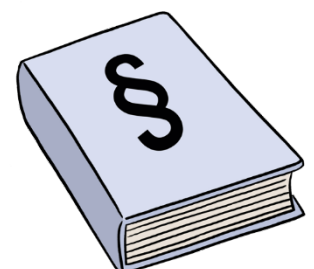
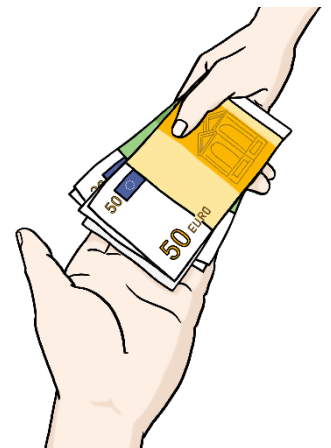
Weil es gibt viel zu wenig Plätze in den Frauen-Häusern.

Insgesamt fehlen ungefähr 14.000 Plätze für die Frauen.

Es soll auch mehr Barrierefreiheit in den Frauen-Häusern geben.

Dafür brauchen die Frauen-Häuser auch mehr Geld.

Das soll auch im Gesetz stehen.



Das Geld brauchen die Frauen-Häuser zum Beispiel dafür:

Die Angebote für die Frauen sollen

- noch besser werden.
- noch besser zu den Frauen passen.

Wichtig dabei ist auch die Barrierefreiheit.

Weil: Wenn es weniger Barrieren gibt, können auch Frauen mit einer Beeinträchtigung bessere Hilfe bekommen.

Das ist wichtig.

Das steht auch in dem Schreiben vom **Paritätischen** aus April 2023.

Das ganze Schreiben können Sie im Internet lesen.

Das ist die Internet-Adresse:

[Paritaetische_Position_Finanzierung_Gewaltschutz_2023_final.pdf PDF 172 KB](#)

Das Schreiben ist **nicht** in Leichter Sprache geschrieben.

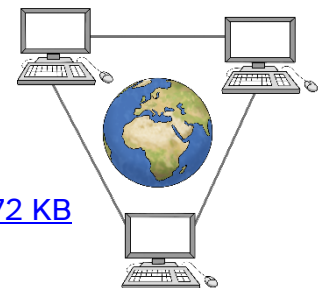
In dem Schreiben steht auch:

Frauen-Häuser sind wichtig.

Viele Frauen sollen wissen, dass sie im Frauen-Haus Schutz finden.

Das ist auch wichtig für Frauen mit Beeinträchtigung.

Weil: Frauen mit Beeinträchtigung sind oft von Gewalt betroffen.



Auch die Kinder von den Frauen sollen im Frauen-Haus gut betreut werden.

Dafür brauchen die Frauen-Häuser mehr Geld.

In den Frauen-Häusern soll auf Inklusion geachtet werden.



Inklusion bedeutet hier: Alle Frauen sollen im Frauen-Haus Schutz finden.

Damit die Inklusion gut funktioniert,
ist auch das wichtig:



- Die Informationen sollen leicht zu verstehen sein.
Auch am Telefon und in der Beratung.
- Die Fach-Leute in den Frauen-Häusern sollen gut ausgebildet sein.
Und die Angebote sollen an vielen Orten in Deutschland stattfinden.
Die Beratung soll auch außerhalb von dem Frauen-Haus stattfinden können.
- Es soll einfach sein für die Frauen einen Platz im Frauen-Haus zu bekommen.
Die Kosten für Übersetzer und Assistenten sollen übernommen werden.

Was ist die Frauenhauskoordinierung?

Die Frauenhauskoordinierung ist ein Verein.

Den Namen kürzt man so ab: FHK



Im Jahr 2001 wurde die FHK in Frankfurt gegründet.

Die Idee für die FHK hatten diese Wohlfahrts-Verbände

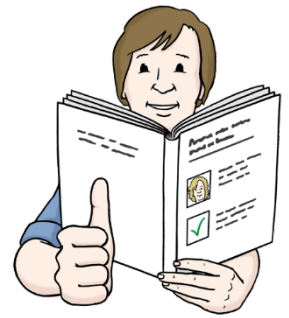
- **AWO Bundesverband e. V.**
- **Diakonie Deutschland**
- **Der Paritätische Gesamtverband**
- **Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V.**
- **Deutscher Caritasverband e. V.**

Das sind die Ziele von der FHK:

- Es soll weniger Gewalt gegen Frauen geben
- Frauen sollen eine gute Hilfe bekommen
- Die Kinder von den Frauen sollen gute Hilfe bekommen
- Fach-Leute sollen sich austauschen können und Ideen teilen
- Es soll mehr Angebote für Frauen geben die Hilfe brauchen
- Das Wissen von den Fach-Leuten soll gesammelt werden.
Zum Beispiel damit viele Menschen davon lernen können.
Und die Politik gute Entscheidung für die Frauen trifft.



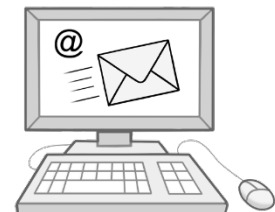
Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?
Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.
Das geht so:
Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



So verpassen Sie keine Information in Leichter Sprache

Sie können unsere Fachinfos auch als E-Mail geschickt bekommen.
Tragen Sie dafür bitte hier Ihre E-Mail-Adresse ein.
Dann schicken wir Ihnen neue Infos immer zu.

Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.
Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.
In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.
Wenn Sie diese bestätigen,
bekommen Sie die neuen Texte per E-Mail zugeschickt.



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom

Paritätischen.

Das ist die Internet-Adresse: www.der-paritaetische.de

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen**

Gesamt-Verband.

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz.**

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2023 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

☎ 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de



Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Die **Prüfgruppe der Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

